

Bewährungsprobe bestehen werden, zumal eine Anzahl von Kinderkrankheiten früherer Reihen hier überwunden sind.

Düsseldorf

Hans Waldenfels

Zinke, Ludger (Hrsg.): *Religionen am Rande der Gesellschaft*. Jugend im Sog neuer Heilsversprechungen. Kösel-Verlag/München-Verlag/Haus Altenberg/Düsseldorf 1977; 184 S., DM 19,80.

Neue religiöse Strömungen und Sekten haben in den letzten Jahren einen immer stärker werdenden Einfluß, insbesondere auf Jugendliche, gemacht. Zehntausende Jugendlicher verschreiben sich einem Leben für „neue Heilbringer“. Angesichts dieser Gegebenheit wird die Frage nach dem religiösen und gesellschaftlichen Stellenwert dieser Gruppen dringlich. Das vorliegende Buch geht diesen Fragen nach. Bei der Vielzahl der sehr unterschiedlichen und teilweise in sich schillernden Bewegungen wird eine Orientierung immer schwieriger. U. E. gelingt es dem Band, eine gründliche Information über Selbstverständnis, religionssoziologische Struktur und kulturgeschichtliche Bedeutung der einzelnen Gruppen zu vermitteln. Erfahrungsberichte von ehemaligen Mitgliedern geben Einblick in das Leben und die Praktiken einzelner Jugendsekten. Da es nicht genügt, auf die neuen Jugendreligionen gereizt und in polemischer Abwehr zu reagieren, sondern die entstandene Situation zum Anlaß selbstkritischer Reflexion zu machen, kommt dem Buch nicht zuletzt wegen seiner kritischen Offenheit und selbstkritischen Rückfragen eine argumentationsfähige, hilfreiche Bedeutung zu.

Aachen

Georg Schückler

VERSCHIEDENES

Bautz, Friedrich Wilhelm: *Biographisch-Bibliographisches Kirchenlexikon*. T. Bautz: Hamm. 10. Lieferung: Sp. 1441—1600: 1975; 11. Lieferung: Sp. 1—160: 1976.

Mit der 10. Lieferung liegt der 1. Band des Lexikons abgeschlossen vor. Sie enthält u. a. die wichtigen Artikel über ECKEHART, ERASMUS von Rotterdam, aber auch den Eskimomissionar EGEDE und den Chinamissionar ERNST FABER. Bei der Auswahl religionskritischer Personen zeigen sich nach wie vor Unsicherheiten. So gibt es zwar keinen Artikel ENGELS, doch einen Artikel FEUERBACH. Der Artikel FRANZ XAVER gibt nicht die geschichtliche Bedeutung des großen Missionars und Apostels wieder.

Düsseldorf

Hans Waldenfels

Dörger, Hans-Joachim/Lott, Jürgen/Otto, Gerd: *Einführung in die Religionspädagogik*. Ein Arbeitsbuch (Urban-Taschenbücher, T-Reihe, Bd. 631) Kohlhammer/Stuttgart 1977; 184 S.

Das vorliegende Werk versteht sich als Arbeitsbuch zur Religionspädagogik mit dem Ziel, einen Überblick zu vermitteln über die Komplexität der Problemstellung und die Vielfalt religionspädagogischer Positionen und darüberhinaus, Arbeitsanregungen für das Weiterstudium zu geben. In Stichwörtern werden verschiedene Problembereiche angesprochen und so in sich geschlossen abgehandelt, daß ein Einstieg in jedem Kapitel des Buches möglich ist.

Die Eigenständigkeit der einzelnen Paragraphen wird besonders augenfällig an den in ihnen anzutreffenden sachlichen Widersprüchen. Während z. B. unter dem Stichwort „Sozialisation/Situation“ ausgeführt wird: „Was im Religionsunterricht gemacht wird, bestimmt die den Glauben reflektierende Theologie, die sich darüber klar werden muß, was für das Verständnis des Glaubens zu wissen und zu denken heute notwendig ist“ (28), geht die Tendenz unter dem Stichwort „Bibel“ in die Richtung, daß der Religionsunterricht nicht ausgehen könne „von einem in welcher Form auch immer feststehenden Eigenwert biblischer Texte“ (89), sondern daß diese „sich aus den Aufgaben der Schule zu begründen“ (90) haben.

Man ist im ganzen gesehen nach der Lektüre dieses Buches ratloser als zuvor, was in erster Linie auf die — von den Autoren als Wissenschaftspluralismus angebotenen — Inkongruenzen der vorgestellten religionspädagogischen Ansätze zurückzuführen ist. Der kurze Anhang mit dem Ziel einer theoretisch-systematischen Grundlegung (SS. 173—181) ist selbst nur referierende — und in dieser Kürze nicht mehr angemessene Darlegung einiger Thesen der neueren religionspädagogischen Literatur.

Als Beitrag zum Verständnis der Religionspädagogik als Wissenschaft kann dieses Buch nicht gewertet werden. Die sich ständig wiederholende Rede vom Methodenpluralismus und vom interdisziplinären Charakter der Religionspädagogik läßt eher eine „Grundlagenkrise“ vermuten. Das Buch ist weniger als Einführung zu empfehlen für denjenigen, der darunter eine systematische Übersicht versteht, eher für den Leser, der sich die in diesem Arbeitsbuch enthaltene vollständige Übersicht über die religionspädagogischen Neuerscheinungen und die gegenwärtig diskutierten Themata zunutze machen will.

Bonn

Thomas Kramm

Anschriften der Mitarbeiter dieses Heftes: DR. HANS SCHÖFFER, Institut für Missiologie und Religionswissenschaft, Miséricorde, CH-1700 Fribourg · DR. WILFRIED WEBER, Straßburger Ring 27, 8700 Würzburg · PROF. DR. DR. PETER ANTES, Bismarckstr. 2, 3000 Hannover 1 · PROF. DR. DAVID M. TRABOULAY, 62 University Place, Staten Island, New York 10301, U.S.A. · DR. HORST GOLDSTEIN, Hinterm Berg 91, 2862 Worpswede · DR. THOMAS KRAMM, Lisztstr. 1, 5300 Bonn · PROF. DR. DR. ANTON VORBICHLER, Kath.-Theologische Fakultät, Universität Wien, Schottenring 2, A-1010 Wien